

und die 'Monumenta omnia ante saeculum XII' der Veröffentlichung werth sind — fast unverändert abgedruckt, wie sich mir aus dem Funde von dessen eigenhändigem Ms.¹ ergab. Barberis nämlich entdeckte im Archiv eine noch ungedruckte Urkunde, in welcher ein Bischof Adalbert von Vercelli Güter zu Uliaco gegen Besitzungen der Brüder Richard und Atto zu Clivoli und Cisigliano vertauscht. In dem von mir eingesehenen Original² heisst es:

In nomine domini dei salvatoris nostri Iesu Christi. Tercius Otto gratia dei imperator augustus anno imperii eius deo propicio secundo, quinto kalendas Marcias, indictione undecima. Commutatio bone fidei noscitur esse contracta, ut vicem emcionis obtinead firmitatem eodemque nexu obligant contradentes. Placuit itaque et bona convenit voluntate dominus Adelbertus, venerabilis episcopus sancte Vercellensis ecclesie, nec non et inter Richardus et Atto iermanis filiis quondam Restalde de loco Uliaco . . . Inprimis dedit ipse dominus Adelbertus episcopus eisdem . . .

Actum in suprascripto loco Cisiliano feliciter.

Indem Barberis das Datum dieser Urkunde mit: 23. (!) Februar 997 auflöste, kam er dazu, zwischen Petrus und Raginfred den Bischof Adalbert einzufügen, wobei er übersah, dass im Februar 997 Petrus noch am Leben war. Das Necrolog. Eusebianum saec. XII./XII.³ führt unter dem XVI. kal. april. auf:

Petrus Vercellensis episcopus. Eius interventu Carisiana data est canonicis.

Da dieser letztere Zusatz sicher stellt, dass es sich hier um Petrus I. handelt⁴, so dürfen wir nunmehr den 17. März 997 als dessen Todestag verzeichnen — womit wir überdies ein erwünschtes Datum für die Zeit der oberitalienischen Unruhen gewinnen, da Petrus bei der Einnahme Vercelli's durch Arduin ums Leben gekommen ist⁵. Sein Nachfolger Raginfred, der dem Anschein nach zugleich mit Arduin und mit dem Kaiser gute Beziehungen zu erhalten gewusst hat⁶, ist bald nach dem 31. December

1) Es liegt in einer Abschrift von Fileppi, *Historia ecclesiae et urbis Vercellensis* I, die mindestens zum Theil wegen des darin enthaltenen Materials noch den Druck verdiente. 2) Die Urkunde liegt in demselben Fache wie die älteren Kaiserurkunden. 3) Cod. XXXIII der Vercelleser Capitelsbibliothek. 4) Vgl. die unter ihm erfolgte Schenkung von Carisiana Mon. hist. patr. Chartae I, 300 ff. 305 ff. 5) Vgl. Löwenfeld 8; Giesebrecht I⁶, 710. 6) Vgl. Provana, *Studi critici sovra la storia d'Italia a' tempi del re Ardoino* 65.